

Tagungen und Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **80 (1973)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen und Messen

Viscosuisse, Emmenbrücke

Bericht über das Geschäftsjahr 1972

Die Viscosuisse erzielte im Jahre 1972 in ihren schweizerischen Chemiefaserwerken einen fakturierten Stammumsatz von 417 Mio Franken (im Vorjahr 401 Mio Franken) bei einem Exportanteil von rund 65%. Der Reingewinn wird mit 8,9 Mio Franken ausgewiesen (im Vorjahr 12,4 Mio Franken).

Die Gewinnreduktion gegenüber dem Vorjahr ist ein deutlicher Ausdruck der schwierigen Lage, die die europäische Chemiefaserindustrie im Jahre 1972 zu durchlaufen hatte. Eine Ueberproduktionskrise führte Ende 1971 und im 1. Semester 1972 zu einem allgemeinen Zusammenbruch der Preise für textile Synthetikgarne. Erst gegen Ende des Jahres 1972 kamen Angebot und Nachfrage wieder langsam ins Gleichgewicht, doch war die Erholung der Preise noch ungenügend.

Trotz diesen Schwierigkeiten konnte sich die Viscosuisse auf den Exportmärkten erfolgreich behaupten, doch ist bei dem gedrückten Preisniveau die Ertragslage einiger Produkte kritisch geworden.

Die Werke in Emmenbrücke LU und Widnau SG waren während des ganzen Jahres gut beschäftigt. Der Mangel an Arbeitskräften, insbesondere für den in der Chemiefaserindustrie nicht zu vermeidenden durchgehenden Schichtbetrieb, machte sich verstärkt bemerkbar und gefährdet zusehends die Vollausslastung der Produktionskapazitäten.

Das Investitionsprogramm, das sich gegenwärtig in erster Linie auf den technischen Ausbau der bestehenden Anlagen und die Rationalisierung der Arbeitsprozesse konzentriert, wurde planmässig weitergeführt. Gegen Jahresende konnten in Widnau die Erweiterung der bestehenden Polyester-Anlagen und in Emmenbrücke eine Fabrikationsstätte für die Herstellung technischer Synthetikgarne erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Die gegen Ende 1972 festgestellte Belebung und Festigung der Nachfrage auf den internationalen Chemiefasermärkten setzte sich auch in den ersten Monaten des Jahres 1973 fort. Leider ist für die Viscosuisse die positive Entwicklung der Marktlage preislich durch die Folgen der internationalen Währungs- und des Floatens des Schweizer Frankens wieder zunichte gemacht worden. Besonders betroffen ist die Produktion von Viscose-Pneugarnen, deren Exportmärkte sich auf Grossbritannien, Schweden, Finnland und Portugal, d. h. auf Länder mit sehr hohem Abwertungssatz gegenüber dem Schweizer Franken, konzentrieren. Ueber die Folgen dieser Situation für das Werk Steckborn ist die Öffentlichkeit unterrichtet worden.

Meisterkurs 1973/74 — ASTI/SVF/SVCC

Die Aufsichtskommission zur Durchführung von Färbermeister-Diplomprüfungen führt im Winter 1973/74 einen weiteren Meisterkurs durch.

Zur Aufnahme in den Meisterkurs müssen die nachstehenden Grundbedingungen erfüllt sein:

- Bestandene Aufnahmeprüfung
- Bestandene Lehrabschlussprüfung als Färber oder Laborant und 5 Jahre Tätigkeit auf dem gelernten Beruf oder 10 Jahre praktische Tätigkeit als Färber oder Laborant ohne Lehrabschluss.

Die Zulassung zur Meister-Diplomprüfung setzt voraus, dass der Meisterkurs besucht wurde und auch die übrigen Grundbedingungen erfüllt sind.

Kursort: Schweizerische Textilfachschole Wattwil, 9630 Wattwil.

Kursdauer: Vom 18. 10. 1973 bis 16. 3. 1974, d. h. 10 Wochenende (Donnerstag—Samstag) gemäss nachstehendem Zeitplan:
18. 10.—20. 10., 1. 11.—3. 11.,
15. 11.—17. 11., 29. 11.—1. 12.,
13. 12.—15. 12. 1973;
10. 1.—12. 1., 24. 1.—26. 1.,
14. 2.—16. 2., 28. 2.—2. 3.,
14. 3.—16. 3. 1974.

Kurszeiten: Donnerstag 9.30—12.00, 13.30—18.30;
Freitag 7.40—12.00, 13.30—18.30;
Samstag 7.40—12.45 Uhr
Total 240 Unterrichtsstunden.

Lehrstoff und Lehrfächer

Der Unterrichtsstoff des Meisterkurses entspricht einer Vertiefung der im Lehrprogramm des Ausbildungskurses enthaltenen Gebiete. Zusätzlich werden einige für den Meister wichtige Fächer erteilt.

Der Meisterkurs umfasst folgende Fächer:

Faserkunde, Textilprüfungen, Bindungslehre, Maschenwaren- und Gewebekunde, Vorbehandlungen, Färbeverfahren, Färberisches Verhalten von Farbstoffen, Druckerei, Appretur, Chemie, Chemikalienlehre, Textilhilfsmittel, Fachrechnen, Betriebliches Rechnen, Farbmessung, Wasser, Abwasser, Energieversorgung, Regelung und Automatik, Maschinenpflege und Maschinenunterhalt, Unfallverhütung und Betriebspsychologie.

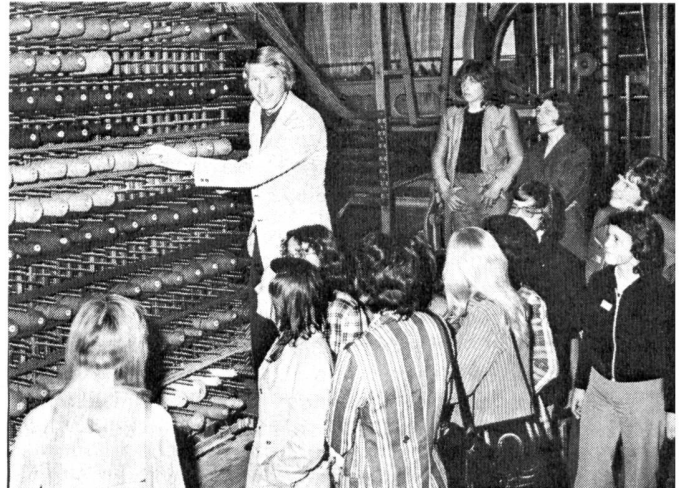
Kurskosten: Aufnahmeprüfung Fr. 100.—
Meisterkurs Fr. 800.—
Meisterprüfung Fr. 500.—
Teilnehmer aus Betrieben, die dem ASTI oder VATI angeschlossen sind,

sowie Mitglieder der SVF bzw. des SVCC, bezahlen die Hälfte. Für Teilnehmer von ausländischen Betrieben verdoppeln sich obige Beiträge, wobei den SVF- bzw. SVCC-Mitgliedern $\frac{1}{4}$ der Beiträge erlassen wird.

- Aufnahmeprüfung:** Freitag, 7. September 1973 (Schweiz. Textilfachschule Wattwil). Geprüft wird in den Fächern Deutsch, Rechnen, berufliche Kenntnisse. Deutsch und Rechnen entsprechen den Anforderungen der 8. Primar-klasse. Die Fachkenntnisse basieren auf dem Stoff des Ausbildungskurses SVF/SVCC.
- Anmeldeschluss:** 31. August 1973. Anmeldungen mit allen nötigen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Aufsichtskommission, *Herrn A. Vaterlaus, Oberrebenweg 10, CH-8304 Wallisellen.*
- Meisterprüfung:** März/April 1974. Anmeldeformulare und Reglemente können bei der *Geschäftsstelle der SVF, Postfach 201, CH-4001 Basel*, bezogen werden.

Da dieser Meisterkurs für die Zulassung zur Meisterprüfung obligatorisch ist, sind mit dem ausgefüllten Anmeldeformular die üblichen Unterlagen gemäss Prüfungsreglement einzusenden.

Die vorgeschriebenen Praxisjahre müssen im Frühjahr 1974 erfüllt sein.



Einen Höhepunkt stellte am Nachmittag des ersten Tages der Besuch von Karl Odermatt dar, der selber in einer Textilfirma des VSTI arbeitet. Der Captain der schweizerischen Fussball-Nationalmannschaft bereicherte den Zvieri mit Vorführungen auf dem Video-Recorder und beantwortete Fragen der jungen Fans, die sich selbstverständlich alle auch ein Autogramm sicherten. NK

STF

**Schweizerische Textilfachschule,
Wattwil, Zürich und St. Gallen**

7. Lehrlingstagung des VSTI

Der Verein schweizerischer Textilindustrieller (VSTI) brachte seine 7. Lehrlingstagung am 17. und 18. Mai zur Durchführung. Es nahmen daran über 90 Lehrtöchter und Lehrlinge der kaufmännischen und technischen Berufe der VSTI-Mitgliedfirmen teil. Am ersten Tag wurden die Filztuchfabrik Conrad Munzinger & Cie. in Olten und die Teppichfabrik Melchnau AG in Melchnau, beides Mitgliedfirmen des VSTI, besichtigt. Den freien Abend verbrachten die Nachwuchsleute des VSTI in Luzern. Am zweiten Tag empfing die Viscosuisse in Emmenbrücke die muntere Schar; den glanzvollen Abschluss bildete ein Rundgang auf dem Militärflugplatz Emmen, wo alle Mädchen und Burschen die Gelegenheit ergriffen, die schweizerischen Kampfflugzeuge von innen zu besichtigen.

Besuchstag

Am Samstag, 30. Juni 1973, findet wiederum der traditionelle Tag der offenen Tür an der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil statt. Zu diesem Besuchstag sind alle Freunde und Interessenten der Schule freundlich eingeladen. Die Schule ist geöffnet von 08.30—12.00 Uhr und von 13.30—16.30 Uhr. Es werden den Besuchern Schülerarbeiten der Kurse Spinnerei/Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei und Textilveredlung gezeigt. Die Maschinensäle sind während des ganzen Tages in Betrieb. In den Laboratorien finden Demonstrationen statt.

An der Textilfachschule in Zürich wird der Besuchstag infolge Innenrenovationsarbeiten erst im Herbst durchgeführt.

Die Schweizerische Textilfachschule freut sich auf Ihren Besuch.